

Zeitschrift: Theologische Zeitschrift
Herausgeber: Theologische Fakultät der Universität Basel
Band: 20 (1964)
Heft: 6

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Theologische Neuerscheinungen

WALTER LÜTHI **Das erste Buch Samuel**

ausgelegt für die Gemeinde.

22 Predigten mit Eingangs- und Schlußbeten.

324 S. Kart. Fr./DM 9.80, Leinen Fr./DM 12.80

Zwei Linien gehen durch diese Auslegung hindurch: Einmal das lobende, preisende Hervorheben der Bundestreue Gottes zu seinem Volk, und zwar so, daß dadurch die Treue Gottes zu «*allem Volk*» auf Erden aufleuchtet. Lüthi's Auslegung wird damit immer wieder zu dem, was *Wilhelm Vischer* «das Christuszeugnis des Alten Testaments» genannt hat. Und dann: Die Treue Gottes zum Menschenvolk läßt Gott zum Täter werden, der in immer neuen Akten eingreift in die Menschengeschichte. Dieses Eingreifen Gottes kommt bei Lüthi in höchst konkreter Nachzeichnung der Texte zur Darstellung. Eduard Thurneysen

OSKAR FREI **Paul Ragatz**

Erlebnisse eines Bündner Hugenotten auf Galeeren und in Kerkern Frankreichs, dargestellt auf Grund ungedruckter Quellen. Mit Quellennachweisen, einem Personenregister, Faksimiles.

276 S. Leinen Fr./DM 12.80

Im Oktober dieses Jahres hat Pfr. Oskar Frei für dieses Werk, das in jahrelanger Arbeit entstand und ganz neue Quellen für die Hugenottenforschung zugänglich macht, den D. theol. h. c. der Universität Zürich erhalten. Der Hugenotte Paul Ragatz entstammt übrigens derselben Familie wie Prof. Leonhard Ragaz.

Verlag Friedrich Reinhardt Basel

THEOLOGISCHE FORSCHUNG

WISSENSCHAFTLICHE BEITRÄGE ZUR
KIRCHLICH-EVANGELISCHEN LEHRE

Herausgeberkreis

Hans-Werner Bartsch, Herbert Braun, Fritz Buri
Dieter Georgi, Götz Harbsmeier,
James M. Robinson, Klaus Wegenast

Durch Themen der Entmythologisierung in den
KERYGMA UND MYTHOS-Bänden bekannt.

Bitte fordern Sie Prospekte an

HERBERT REICH EVANG. VERLAG GMBH
HAMBURG-BERGSTEDT · MARKT 12

Soeben sind erschienen:

Garfield Alder

Die Bibel in der Innerschweiz

Schicksale und Bekenntnisse

Mit 8 Kunstdrucktafeln und einem Personenregister. 230 Seiten. Leinen Fr./DM 12.80

Die Bibel im Spannungsfeld der Konfessionen — das ist das wesentliche Thema dieser Veröffentlichung. Doch werden keine theoretischen Abhandlungen geboten. Vielmehr erzählt der Verfasser, langjähriger Luzerner Diasporapfarrer, auf Grund eingehender Studien bildhaft vom Ringen um die Hl. Schrift in der Innerschweiz, angefangen bei den klösterlichen Schreibstuben bis hin zur modernen katholischen Bibelbewegung, deren in Luzern beheimatete Vertreter — Karrer, Küng und Haag — bereits für das ganze deutsche Sprachgebiet Bedeutung gewonnen haben.

Wie spannende Hugenottengeschichten lesen sich dazwischen die Berichte aus der Zeit der Reformation und Gegenreformation. Besonders beeindruckt das Schicksal der Nikodemiten von Arth und der Erweckten auf der Luzerner Landschaft, deren Bibelfreudigkeit auch vor Verfolgung und Martyrium nicht zurückschreckt.

Im beginnenden 19. Jahrhundert überrascht, nachdem schon im Zeichen der katholischen Aufklärung Breschen in die starre römische Haltung geschlagen worden sind, der Einsatz der Basler Bibelgesellschaft und deren Verbindung mit liberalen Luzerner Politikern und bibelhungrigen Theologiestudenten. Neue Wege geht die Bibelkolportage im Zeitalter der ersten Bahnbauten und des aufkommenden Fremdenverkehrs.

Verheißungsvoll für die Zukunft erscheinen — bei aller Warnung vor Illusionen — die sich heute mehrenden Ansätze ökumenischer Gesinnung und Zusammenarbeit, in deren Geist z. B. ein katholischer Missionstheologe erklärt: «Die Bibel ist nun wirklich das, was uns gemeinsam ist, worüber wir uns die Hände reichen könnten.»

Das innerschweizerische Lokalkolorit in der Darstellung der mannigfachen Bewegungen und Begegnungen illustriert die grundsätzlichen Probleme, die im Zeitalter von Ökumene, Konzil und Weltmission allgemein zur Diskussion gestellt sind.

Eugen Herrmann

Mischehe — heute

Ein Büchlein, das orientieren, klären und helfen möchte.

Als Beilage: Katholische Fragebogen bei Mischehen.

90 Seiten. Kartoniert Fr./DM 5.50

Dem Titel entspricht genau der Inhalt der wertvollen Schrift. Der Verfasser, Eheberater im Dienst der evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Bern, zeigt anhand soziologischer Tatsachen und der gegenseitigen Situation der Kirchen im Zusammenhang des gegenwärtigen ökumenischen Gesprächs, wie die Frage der Mischehe nicht etwa inaktuell geworden ist, sondern angesichts fortschreitender Individualisierung und Entchristlichung erst recht ein brennendes Problem ist, das keine Kirche gleichgültig lassen kann.

Statistische Tabellen erweisen die wachsende Aktualität des Problems; hie und da wird wohl mancher Leser ihm unbekanntes Tatsachen zur Kenntnis nehmen müssen.

Das Büchlein muß warm empfohlen werden.

Dr. A. Küenzi, Präsident des Vorstandes
des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds.

Verlag Friedrich Reinhardt Basel